

Tersteegen, Gerhard: 24. (1733)

1 Habe Dank, mein guter Hirt, daß du mich willst selber weiden;
2 Andre Hirten mögen dann mich von ihrer Herde scheiden,
3 Weide mich in dir, mit dir, in der dürren Wüstenei,
4 Lehr mich kennen deine Stimm' und ihr folgen ganz getreu!
5 Wär' ich wie ein Lämmlein nur, so unschuldig, sanft und kleine!
6 Sammle mich in deinen Arm aus der Vielheit in das Eine,
7 Trage mich in deinem Schoß, trag dein dummes Lämmlein doch,
8 So kann ich, wenn du es willst, auch wohl andre tragen noch!

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58592>)